

	<p>Object: Nähetui mit Strohintarsien</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Collection: Strohobjekte</p> <p>Inventory number: Mor_IN_001451</p>
--	--

Description

Verschleißbares Nähzeugetui mit parkettartigen Strohintarsien, innen stoffgefüttert, vier Nähwerkzeuge mit gedrechselten Heften aus Bein.

Im 18. Jahrhundert erlebte die Herstellung von Strohmarquetterien bzw. Strohintarsien in ganz Europa eine Blütezeit. Ganze Möbelstücke, meist aber kleine Schachteln, erhielten fantasievolle Einlegearbeiten von gefärbtem Stroh. Nur wenig hat sich von diesem hoch gehandelten, aber sehr vergänglichen Material bis heute erhalten. Und noch seltener wurden Objekte datiert oder signiert.

Im 19. Jahrhundert fanden die kleinen Galanteriewaren, wie Fächer, Nähetuis oder Briefbehältnisse eine breitere Kundschaft. Zigarettenbüchsen und Brillenetuis erfreuten auch die Herren.

Basic data

Material/Technique:

Stroh; Pappe; Textil

Measurements:

H x B x T: 2,3 cm x 13,2 cm x 6,6 cm

Events

Created	When	1851-1900
	Who	
	Where	Germany
Was used	When	
	Who	
	Where	Germany

[Relationship
to location] When

Who
Where Europe

Keywords

- Einlegearbeit
- Human leg
- Intarsia
- Nähzubehör
- Straw
- Zierobjekt

Literature

- Hensel Margitta, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (Hrsg.) (2016): Stroh zu Gold, Kunsthandwerkliche Schätze aus Sachsen und dem Strohmuseum Wohlen. Moritzburg